

Presseinformation

20. Juli 2005

Aktuelle Ausstellungen und Beginn der „Weinviertler Fotowochen“ Neues aus Tulln, Fischau, Wolkersdorf, Neupölla, Lunz und Melk

Im Egon Schiele-Museum in Tulln wird morgen, Donnerstag, 21. Juli, um 19.30 Uhr die Sonderausstellung „Skulpturen und Bilder“ von Atanas Kolev eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 9. Oktober; Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtamt Tulln unter 02272/690-142, Andreas Pimperl, e-mail stadtamt@tulln.at und www.tulln.at.

Im Rahmen von „Bella Italia zu Gast im Schloss Fischau“ findet am Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr im Schloss Fischau auch die Vernissage zu zwei Ausstellungen statt: Normanno Locci zeigt Ölmalerei zum Thema „Italienischer Sommer“; Ulrike Knaack, Künstlerin aus Bad Fischau-Brunn, präsentiert die Fotoausstellung „Stille Nähe – nahe Stille“. Ausstellungsdauer: bis 15. August; Öffnungszeiten: täglich zwischen 9 und 13 Uhr sowie an Wochenenden von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen beim Schloss Fischau unter 02639/2324 und 2552, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Auf Schloss Wolkersdorf beginnen am Samstag, 23. Juli, die „Weinviertler Fotowochen 2005“, deren Workshops heuer von Lisl Ponger und – im Zuge einer Kooperation mit der Fototriennale „Backlight 05“ – dem finnischen Fotokünstler Juha Suonpää gestaltet werden. Ab 6. August werden die entstandenen Arbeiten in einer Abschlussausstellung gezeigt. Nähere Informationen bei der NÖ Fotoinitiative „FLUSS“ unter 02245/5455, e-mail info@fotofluss.at und www.fotofluss.at.

Ab Sonntag, 24. Juli, präsentiert das „Erste Österreichische Museum für Alltagsgeschichte“ in Neupölla die Sonderausstellung „Heimattfilm und Liebespiel. Kino im Waldviertel und die Lichtspiele in Wegscheid am Kamp (1948 - 1985)“. Ergänzend zur Ausstellung ist ein Minikino eingerichtet, das während der Öffnungszeiten zeitgeschichtlich aussagekräftige Filme bringt – von Fritz Langs „Die Nibelungen“ aus dem Jahr 1924 bis zu Ulrich Seidls Erstlingswerk „Der Ball“ aus dem Jahr 1982. Ausstellungsdauer: bis 25. September; Öffnungszeiten: Sonntag und Feiertag von 14 bis 16.30 Uhr. Nähere Informationen und das detaillierte Kinoprogramm bei der Marktgemeinde Pölla unter 0298/6220, e-mail gemeinde.poella@wvnet.at und www.regionalberatung.at/museum.

Presseinformation

Bei den Sommerfestspielen „wellenklänge“ in Lunz am See fungiert heuer die Keramikkünstlerin Canan Dagdelen als „Artist in Residenz“. Am Montag, 25. Juli, stellt sie um 19 Uhr ihr speziell für Lunz entwickeltes Projekt „Libellulidae“ vor. Als Kunst im öffentlichen Raum sind dabei auf einer Wiese gegenüber der Seebühne und in der Budersäge insgesamt 800 aus Ton gebrannte Libellen zu sehen. Zusätzlich werden auf der St. Johannes-Brücke Skizzen und Modelle zu Entstehungsprozess und Arbeitsweise ausgestellt. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kultur und Wissenschaft, unter 02742/9005-13504, Katrina Petter, e-mail katrina.petter@noel.gv.at, www.publicart.at und www.wellenklaenge.at.

Schließlich ist am Rathausplatz und im Rathaus von Melk noch bis 21. August parallel zur heurigen Produktion der Sommerspiele, Dante Alighieris „Die göttliche Komödie“, eine Skulpturenausstellung von Gerda Fassel unter dem Titel „Hommage à Dante“ zu sehen. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Melk unter 02752/523 07-0 und e-mail stadtamt@stadt-melk.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at